

VOM PFALZGRAF ÜBERM RHEIN

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 59

Es wohnt ein Pfalz- graf ü- berm Rhein, der hat drei schö- ne Töch- ter-
lein. Die ei- ne zog ins Bay- er- land, die zwei- te zog ins Stey- er- land.

- 1) Es wohnt ein Pfalzgraf überm Rhein,
Der hat drei schöne Töchterlein.
Die eine zog ins Bayerland,
Die zweite zog ins Steyerland.
- 2) Die dritte zog vor der Schwester Tür
Und klopft so leise wohl an die Tür.
« Wer ist denn draussen vor meiner Tür
Und klopft so leise an die Tür ? » –
- 3) Es ist ein Mädchen so hübsch und fein,
Es möchte gerne Dienstmagd sein ! »
Und als es diente ein halbes Jahr,
Und als es krank zu Bette lag :
- 4) « Ach Kind, ach Kind, wenn du krank willst sein,
So sag mir, wer deine Eltern sein. » –
« Mein Vater ist Pfalzgraf in der Nähe am Rhein,
Meine Mutter ist Königs Töchterlein. » –
- 5) « Ach Kind, ach Kind, hättest du's schon längst gesagt,
Dass du meine jüngste Schwester bist ! » –
« Wenn du's nicht glauben willst, so lies es doch !
An meinem Koffer steht es noch. »

6) Und als sie es gelesen hat,
Da trocknet sie ihre Tränen ab.
« Ach Kind, ach Kind, hättest du's schon längst gesagt,
So hätt ich dir Samt und Seide gebracht ! » –

« Ich will kein Samt und ich will kein Seid,
Ich will ein schneeweisses Totenkleid. »
Und als man sie zu Grabe trug,
Da gab es Kummer und Leid genug.

Limersheim 1913.

voir aussi : « es wohnt ein Pfalzgraf », François Wilhelm

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2012